

DER OFFSHORE-ENGINEERING-VERGLEICH 2026

WARUM VIETNAM 2026 IM SOFTWARE-ENGINEERING GEWINNT

Der ehrliche Vergleich mit Indien und den Philippinen — und warum Vietnam für die meisten ausgelagerten Software-Teams die reibungslosere Wahl ist.

Drei Länder dominieren jede Diskussion über Offshore-Softwareentwicklung: Vietnam, Indien und die Philippinen. Anbieter, die gegen Vietnam antreten, weisen gerne auf dessen Englisch-Score hin. Was sie selten erwähnen: womit sie es eigentlich vergleichen — und was über drei Jahre hinweg tatsächlich die Kosten eines Offshore-Teams bestimmt. Hier folgt die Argumentation, gestützt auf Zahlen.

DIE EINE KENNZAHL, DIE ÜBER DIE GESAMTKOSTEN ENTSCHEIDET: MITARBEITERBINDUNG

Segment	Vietnam	Indien	Philippinen
Jährliche Fluktuation Software/IT	~5–18 %	~20–30 %	~15–25 % (Büroangestellte)

Vietnams Fluktuationsrate ist nicht nur die niedrigste der drei — sie ist auch die konsistenteste über unabhängige Quellen hinweg, was von Bedeutung ist, wenn man darauf einen Business Case aufbaut.

Was das in Dollar bedeutet. Der Ersatz einer Fachkraft kostet 3 bis 6 Monatsgehälter, wenn man Rekrutierung, Einarbeitung und Einarbeitungszeit mitrechnet. Modellieren wir ein 40-köpfiges Team über drei Jahre:

- Vietnam bei 12 %: ~15 Entwickler ersetzt → ~60 Monatsgehälter an Fluktuationskosten
- Indien bei 28 %: ~34 Entwickler ersetzt → ~136 Monatsgehälter an Fluktuationskosten

Bei einem Team mit durchschnittlich vollständig belasteten Kosten von 2.500 \$/Monat entspricht das etwa 150.000 \$ gegenüber 340.000 \$ — eine Differenz von 190.000 \$ bei Tarifen, die sich nur um Cent-Beträge pro Stunde unterscheiden. Und die Dollarzahl unterschätzt das Ausmaß noch: Ein Team mit 30 % jährlicher Fluktuation hört nie auf, teilweise aus neuen Mitarbeitern zu bestehen. Fachwissen — warum das Schema so aufgebaut ist, welche Integration störanfällig ist — verschwindet mit jedem Abgang. Ein vietnamesisches Team mit geringer Fluktuation baut dieses Wissen auf, statt es zu verlieren.

DER EINWAND ZUM ENGLISCHNIVEAU — AN DAS FALSCHES LAND GERICHTET

	Punktzahl (EF EPI 2025)	Niveau	Weltweiter Rang (von 123)
Philippinen	569	Hoch	28
Vietnam	500	Mittel	64
Indien	484	Niedrig	74

Der Vorsprung der Philippinen ist real, und für Live-Sprachdienste ist er entscheidend — daran besteht kein Zweifel. Doch die übliche Erzählung, „Vietnam habe eine Englischlücke“, stellt Indiens Wert fast nie daneben. Vietnam liegt 16 Punkte und zehn Plätze über Indien — jenem Markt, an den westliche Unternehmen seit zwei Jahrzehnten anstandslos Software-Engineering auslagern. Wenn das Englischniveau Vietnam für Engineering-Arbeit disqualifiziert, müsste konsequenterweise zuerst Indien disqualifiziert werden. Das geschieht selten.

Der Grund, warum das in der Praxis funktioniert: Kommunikation im Software-Engineering ist schriftlich und asynchron — Tickets, Pull-Request-Kommentare, Spezifikationen, Sprint-Demos — kein Live-Telefonat. Der typische Fehlerfall sind unklare Anforderungen, kein unpassender Akzent, und das lässt sich durch eine Struktur lösen, die jeder kompetente Anbieter ohnehin bereits umsetzen sollte: eine fließend Englisch sprechende technische Leitung,

die die Anforderungsklärung verantwortet, schriftliche Abnahmekriterien für jede Story und demogetriebene Sprint-Reviews.

VIETNAM IST NICHT DIE BILLIGOPTION – ES IST EINE ENTSCHEIDUNG FÜR QUALITÄT

Die Tarife liegen im selben Bereich wie bei den anderen beiden: Vietnam bewegt sich bei etwa 27–45 \$/Std., die Philippinen bei 25–40 \$/Std. und Indien in einer ähnlichen Spanne — ein vernachlässigbarer Unterschied, kein entscheidender Faktor.

Was Vietnam tatsächlich bietet, ist Qualität: Vietnamesische Entwickler haben im Developer Skills Index von HackerRank bereits Platz 23 weltweit erreicht — vor Märkten mit deutlich größerer Bevölkerung und deutlich lauterer Vermarktung. Der Sektor wächst mit rund 30 % jährlich, und der Nachwuchs — 55.000 bis 60.000 neue technische Absolventen pro Jahr bei einer Basis von rund 550.000 Entwicklern — orientiert sich zunehmend an modernen Technologie-Stacks: Cloud-native, Mobile-First, Produktentwicklung, statt Wartung veralteter Systeme.

Vietnam ist zudem Japans zweitgrößter Software-Outsourcing-Partner — eine Beziehung, die ein Maß an Dokumentationsstrenge und Fehlerdisziplin erzwungen hat, das die meisten westlichen Kunden gar nicht erst einfordern, von dem sie aber unmittelbar profitieren.

DER VORTEIL FÜR AUSTRALIEN

Standort	Zeitverschiebung zur AEST	Praktische Auswirkung
Vietnam (GMT+7)	3–4 Stunden	Vollständige Überschneidung am selben Tag über den gesamten Nachmittag
Philippinen (GMT+8)	2–3 Stunden	Vergleichbare Überschneidung
Indien (GMT+5:30)	4,5–5,5 Stunden	Vormittagsfragen erhalten häufig erst am nächsten Tag eine Antwort

Für Teams in Australien und Neuseeland bietet Vietnam ein echtes Zeitfenster für Zusammenarbeit am selben Tag — eine um 9 Uhr Melbournner Zeit gestellte Frage wird noch am selben Nachmittag beantwortet.

WANN VIETNAM DIE EHRliche ANTWORT IST – UND WANN NICHT

Ein Anbieter, der das nicht offen so sagt, ist nicht ehrlich zu Ihnen:

- Wählen Sie die Philippinen für Live-Sprachdienste mit Endkunden auf Englisch — Callcenter, Echtzeit-Chat-Support. Hier gibt es keine ernsthafte Alternative, und darüber sollte man nicht diskutieren.
- Wählen Sie Indien für Unternehmensprogramme mit über 300 Entwicklern oder komplexe Legacy-/Mainframe-Systeme — Vietnams Pool von rund 550.000 Entwicklern entspricht etwa einem Zehntel des indischen, und seine Ausrichtung ist Cloud-native, nicht COBOL.
- Wählen Sie Vietnam für alles dazwischen: Produktentwicklung, dedizierte Engineering-Teams, SaaS- und E-Commerce-Plattformen, KI- und Datenarbeit, QA sowie präzisionsorientiertes Backoffice — Bereiche, in denen Kontinuität und moderne Technologiekompetenz mehr zählen als reine personelle Skalierbarkeit.

FAZIT

Vietnam ist nicht der günstigste Offshore-Markt, und kein ehrlicher Anbieter verkauft es als solchen. Was Vietnam bietet, ist eine andere Form von Wert: die niedrigste und stabilste Fluktuation der drei großen Standorte, ein Engineering-Niveau, das sich unter den weltweit besten 25 einordnet, eine Spezialisierung auf moderne Technologie-Stacks, die dem heutigen Stand der Softwareentwicklung entspricht, ein Zeitfenster für Zusammenarbeit am selben Tag für australische Kunden sowie ein Risikoprofil, das weder mit Indiens Lohninflation noch mit den Taifunrisiken der Philippinen korreliert.

Entfernt man das Marketing aller drei Seiten, bleibt am Ende nur eine Frage: Was bauen Sie eigentlich? Ein Callcenter braucht die Philippinen. Eine Legacy-Migration mit 500 Entwicklern braucht Indien. Alles dazwischen — die Produktentwicklung, das dedizierte Team, die auf Dauer angelegte Plattform — ist Vietnams Domäne, und im Jahr 2026 ist das nicht mehr die alternative Wahl. Es ist die Standardwahl.